



**WW – Usbekistan / Kirgisistan**

**Perlen der Seidenstrasse**

**Medresen, Moscheen, Minarette, prachtvolle Plätze, tiefblaue Seen, Yurten**

Khiva - Bukhara – Samarkand – Tashkent – Kokand – Margilan - Fergana;

Osch – Uzgen – Son Kul – Kochkor – Issyk Kul – Bishkek



|                      |                                               |   |            |                       |
|----------------------|-----------------------------------------------|---|------------|-----------------------|
| <b>Wandertypus</b>   | Natur-/Abenteuer-/Kulturreise                 |   |            |                       |
| <b>Komfort</b>       | Unterkunft Hotel/Gasthaus/Homestay/Jurten, VP |   |            |                       |
| <b>Anforderung</b>   | leichte Wanderungen, 5x2-4h                   |   |            |                       |
| <b>Schwierigkeit</b> | T1-2 Wandern                                  |   |            | <a href="#">Skala</a> |
| <b>Ausrüstung</b>    | siehe unter 'Weitere Infos'                   |   |            |                       |
| <b>Dauer</b>         | 20 Tage                                       |   |            |                       |
| <b>Termine</b>       | offen                                         |   |            |                       |
| <b>Teilnehmer</b>    | min.                                          | 6 | max.       | 16                    |
| <b>Preis</b>         | CHF ~ 6200.-                                  |   | Pro Person |                       |
| <b>Partner</b>       |                                               |   |            |                       |
| <b>Anmeldung</b>     |                                               |   |            |                       |
| <b>Weitere Infos</b> |                                               |   |            |                       |

**Beschreibung**

**Die Seidenstrasse hat über die Jahrhunderte nichts von ihrer Faszination verloren. Eroberer, Handelskarawanen, Missionare und Künstler haben auf dieser Route, die sich gegen Westen in mehrere Arme aufteilt, Spuren hinterlassen.**

Die strategische Bedeutung von Usbekistan war im Laufe der Geschichte ein Traum für die Machthaber, von Alexander dem Grossen über arabische Feldherrn bis zu den Mongolen und Russen. Wir reisen in friedlicher Absicht auf der Seidenstrasse und entdecken Zeugen aus der jahrhundertealten Geschichte.

In Kirgisistan entdecken wir die unterschiedlichsten, für uns fremdartigen und traumhaften Landschaftstypen mit Blumenwiesen, mächtiger Bergwelt, Gletschern, Hochgebirgsebenen und tiefblauen Seen.

Bei dieser Reise sind wir über Land mit dem Zug, mit Privatbus auf befestigten und Naturstrassen, zu Fuss und in Kirgisistan auch auf dem Pferd (reiten freiwillig!) unterwegs. Nur eine Strecke legen wir per Flugzeug zurück. So können wir die Veränderungen der Landschaft hautnah miterleben.



### **1. Tag Flug nach Usbekistan**

Flug Zürich – Istanbul – Taschkent.

### **2. Tag Ältester Markt Zentralasien**

Am Vormittag beginnen wir mit den Besuchen von Tillya Sheykh-Moschee, Khast Iman-Komplex, Chorsu Basar, einem der ältesten Märkte Zentralasiens und während langer Zeit ein wichtiger Handelsort an der Seidenstrasse. Nach dem Mittagessen in einer Chaykhana (traditionelles Teehaus) mit Plov und einer Siesta stehen weitere Besuche an wie das Staatsmuseum über die Geschichte von Amir Timur und der nach ihm benannte Platz mit Denkmal. Bei einer Fahrt mit der Metro werden Sie den Eindruck erhalten, jede Haltestelle sei eine Kunsthalle. Die Reihenfolge der Besichtigungen kann ändern. Übernachtung im Hotel.

### **3. Tag Khiva**

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Flug ab Tashkent nach Urgench. Etwa 1h Fahrt in die Oasenstadt Khiva. Wegen der Lage an der Seidenstrasse, zwischen Indien und Europa, hatte die im 6. Jh. gegründete Stadt schon immer eine strategische Bedeutung. Besuch der historischen Altstadt Khivas, die einem riesigen Museum gleicht. Ein Höhepunkt ist der Besuch der Freitags-Moschee mit der eindrucklichen Gebetshalle, deren Decke von 213 Holzsäulen getragen wird. Übernachtung im Hotel.

### **4. Tag Überlandfahrt nach Bukhara**

Ganztägige Fahrt durch die Kysylkum-Wüste nach Bukhara (500 km, zirka 7 Stunden). Bald lassen wir die bewässerten Felder hinter uns, der Blick wird frei auf die endlos scheinende Ebene, mit einigen Dünen und dem für die zentralasiatischen Wüsten typischen Takir-Relief.

Die Strasse weist zu Beginn Schlaglöcher auf bis wir nach ca. 1h auf gutem Belag fahren. Bei rechtzeitiger Ankunft liegt in Bukhara noch ein Besuch der Chor Minor-Medrese und der Nadir Devanbegi Madrese drin. Den Tag lassen wir am Wasserreservoir und Treffpunkt der lokalen Bevölkerung Lyab-I-Hauz ausklingen. Übernachtung im Hotel.

### **5. Tag Ganzer Tag in Bukhara**

Bukhara hat eine lange Geschichte hinter sich, angefangen mit Alexander dem Grossen in vorchristlicher Zeit, bis hin zur Ausrufung von Usbekistan als eigenen Staat im Jahr 1991. Wir verbringen den ganzen Tag hier an diesem wichtigen Knotenpunkt an der Seidenstrasse. Aus der Fülle von Medresen, Moscheen und Mausoleen wählen wir die schmuckvollsten aus. Übernachtung im Hotel.

### **6. Tag Reise nach Samarkand**

Auf dem Weg nach Samarkand besuchen wir vorerst noch den Ark Palast und den Sommerpalast Sitorai Mohi Hosa in Buchar. Gegen Mittag lassen wir uns die Produktion von Keramikerzeugnissen zeigen. Über Land geht es weiter nach Samarkand (total 260 km). So die Zeit reicht, zieht es uns schon mal zum Registan Platz, häufig als schönster Platz der Welt empfunden. Übernachtung im Hotel.

### **7. Tag und 8. Tag Samarkand**

Hier in Samarkand sind die Monumente und Gebäude noch etwas grösser und farbenprächtiger als in den Städten, die wir bisher besucht haben. Wir machen uns auf Entdeckungstour mit Shah-i Zinda Memorial Komplex, Hazrat-Khizr Moschee, Bibi-Khanym Moschee und dem Siyab Bazar. Für den architektonischen und künstlerischen Höhepunkt nehmen wir uns nach der Siesta viel Zeit. Der Registan mit seinen drei praktischen Medresen kann niemanden unberührt lassen. Es lohnt sich unbedingt, abends noch einmal eine kontemplative Stunde dort zu verbringen. Übernachtung im Hotel.

Am nächsten Tag besuchen wir das Amir Timur Mausoleum und das Memorial Museum von Mirzo Ulugbeck bevor wir im Handwerkerdorf Konigil die Papierherstellung aus Maulbeerbaumrinde und die traditionelle Zubereitung des ‚Nationalgerichts Plov‘ kennen lernen. Transfer zum Bahnhof und mit dem Schnellzug geht es ab Samarkand zurück nach Tashkent. Übernachtung im Hotel.



### **9. Tag Zugfahrt ins Fergana-Tal**

Am frühen Morgen geht es wieder zum Bahnhof und per Zug nach Kokand (zirka 350 km). Bis zur Inbetriebnahme dieser Neubaustrecke 2016 war das Ferganatal mit der Eisenbahn nur über Tadschikistan erreichbar. Im Ferganatal, an der Karawanenroute aus China und Indien, lag die antike Stadt Khavakend. Das heutige Kokand wurde ab 1730 erbaut. Wir besuchen den Khudayar Khan-Palast, und eine typische Bauernfamilie, sie webt unter anderem Teppiche. Fahrt nach Fergana. Übernachtung im Hotel.

### **10. Tag Ferganatal**

Am Morgen fahren wir in die Industriestadt Margilan, die das Zentrum der usbekischen Seiden- und Teppichfabrikation ist. In einer Seidenfabrik erhalten wir einen Einblick in die Produktion der traditionellen Seiden- und Ikat-Stoffe und deren Färbung. In der Teppichmanufaktur dürfen wir Teppiche mit fast unglaublicher Knotendichte und jahrelanger Herstellungszeit bestaunen.

Das Fergana-Tal, mit seinen fruchtbaren Böden und dem warmen Klima, bietet ideale Bedingungen auch für den Weinbau. Bei unserem Besuch bei einem lokalen Weinproduzenten haben wir abends die Gelegenheit, einige usbekische Weine zu degustieren.

Übernachtung im Hotel.

### **11. Tag Grenzübertritt nach Kirgistan**

Nach 120 km Fahrt zur Grenze verabschieden wir uns von unseren usbekischen Begleitern. Erledigung der Formalitäten für den Grenzübergang. Nach einer Stunde Fahrt nach Osh, am östlichen Rand des Fergana-Tals gelegen, können wir einchecken.

Eine kurze Wanderung auf den Suleiman-Too erlaubt uns einen Rundblick auf die Stadt und ein Spaziergang einen Blick in die Stadt. Übernachtung im Hotel.

### **12. Tag Fahrt nach Uzgen und Arslanbob**

Wir reisen dann südlich des Andijan Reservoirs nach Uzgen, der ältesten Stadt Kirgistans und ein weiterer Ort an der historischen Seidenstrasse. Wir besuchen den Minarett- und Mausoleumskomplex aus dem 11./12. Jahrhundert.

Weiter geht die Reisen nach Arslanbob. Die Fahrt dauert zirka 2.5h Stunden. Arslanbob liegt auf einer Höhe von ca. 1450m m am westlichen Rand des Fergana-Gebirges im grössten Walnusswald der Welt. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Pause machen wir eine Wanderung durch den Walnusswald.

Übernachtung in einfachem Gasthaus. (Übernachtung im Homestay ist ein Projekt zur Unterstützung des Tourismus - die Familien stellen den Besuchern Zimmer mit Dusche/Toilette zur Verfügung und kochen meist selbst.)

### **13. Tag Fahrt auf dem Osh-Bishkek Highway nach Kyzyl-Oy**

Nach dem Frühstück beginnt unsere lange Fahrt zum Dorf Kyzyl-Oy (500 km, davon etwa 400 km asphaltiert, restliche Strecke Naturstrasse, netto zirka 9 Stunden)

Wir werden der malerischen Schlucht des Naryn-Flusses folgen und um das Toktogul-Wasserreservoir, die grösste Talsperre in Kirgistan, herumfahren.

Weiter geht unsere Fahrt durch die Chichkan-Schlucht und durch das Suusamyr-Hochgebirgstal mit Dutzenden von Semi-Nomaden mit ihren Herden. Wir überqueren den Kek-Bel-Pass, 2109 m, und den für Zentralasien wichtigen Ala-Bel-Gebirgspass, 3184 m. Unterwegs unternehmen wir ein bis zwei Spaziergänge. Homestay-Übernachtung.

### **14. Tag Wunderschöner Son-Kul**

Eine kurvenreiche Naturstrasse windet sich hinauf zum Kara Keche-Pass, 3384 m. Wir überqueren dabei die Moldo Too-Kette im inneren Tien Shan-Gebirge.

Die Landschaft ist einzigartig. Auch an diesem Tag unterbrechen wir die Fahrt für kurze Spaziergänge. Unterwegs werden wir an einer aktiven Kohlemine vorbeikommen. Die Fahrt zum südlichen Ufer des Son Kul (Kul=See) dauert netto zirka 5 Stunden. Übernachtung in einem Yurten-Camp.

### **15. Tag Panorama am Son-Kul**

Unsere heutige Wanderung ist geprägt von der Aussicht auf das wunderschöne Panorama des Son Kul. Die Zivilisation zwar nicht mehr weit entfernt wie auch schon – zu Fuss ist die Weite und Schönheit der unberührten Natur aber ein eindruckliches Erlebnis. Ein fakultativer Reitausflug lässt sich im Camp einfach organisieren. Yurten-Camp.



#### **16. Tag Fahrt nach Kochkor**

Auf unbefestigter Strasse fahren wir, nach einem Halt bei Tash Tulga, einem Feld mit Opfersteinen, weiter und über den 3447 m hohen Kalmak-Ashuu nach Kochkor. Am Nachmittag Besuch des weit verbreiteten Handwerks Filzen. Authentischer Folkloreabend mit traditionellen Musikinstrumenten in einer Yurte. Homestay-Übernachtung

#### **17. Tag Fahrt zum Issyk-Kul**

Fahrt nach Balykchy mit Marktbesuch. Auf der Weiterfahrt liegt Cholpon-Ata, eines der vielen Petroglyphenfelder in der Umgebung, bevor wir in Bosteri am Issyk-Kul ankommen. Der See breitet sich auf einer Länge von 180 km und einer Breite von 60 km in einer riesigen Mulde zwischen ariden, bis zu 4000 m hohen Gebirgszügen aus. Nachmittags lässt sich herrlich baden am Hotelstrand. Übernachtung im Hotel.

#### **18. Tag Wanderung beim Issyk-Kul**

Fahrt gegen Osten ins Tal bei Semenovka mit Wanderung durch schönste Landschaft zum Suttu-Bulak-See. (ca. 3.5h, 450m auf und ab). Auf dem gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt und Fahrt zum Hotel. Später Nachmittag steht zur freien Verfügung am Issyk-Kul. Wer möchte, kann auch den ganzen Tag am See verbringen. Übernachtung im Hotel.

#### **19. Tag Wanderung im Konor Check Canyon, Burana-Turm, Bishkek**

Fahrt durch den Boom Canyon zum Ausgangspunkt der Wanderung in den Konor Check Canyon, wegen seiner Farbe auch Red Canyon genannt (ca. 3h). Anschliessend Fahrt nach Tokmok zu den Ruinen von Balasagun mit den Balbals und dem Burana-Turm. Der Burana-Turm wird der Dynastie der Karachaniden zugeordnet, zu deren Hauptstädten um das Jahr 1000 die heutigen Städte Kashgar, Uzgen und Samarkand gehörten. Später Fahrt nach Bishkek. Mit dem Nachtessen in Bishkek lassen wir unsere Zeit in Kirgistan ausklingen. Übernachtung im Hotel.

#### **20. Tag Rückreise**

Flug mit Stop-over nach Zürich, wo wir am Nachmittag ankommen.

---

**Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.**

---